

Beschluss des Landrats vom 16.09.2021

Nr. 1075

28. Umweltbegleitung Neubau Waldenburgerbahn 2021/252; Protokoll: mko

Klaus Kirchmayr (Grüne) beantragt Diskussion.

Reto Tschudin (SVP) ging es in seinem dringlichen Postulat von heute Morgen um genau diese Situation. Es wurde eben ewig lange über eine Interpellation diskutiert, die eigentlich nur eine Frage an den Regierungsrat ist. Er möchte Klaus Kirchmayr die Diskussion nicht streitig machen, ihn aber bitten, es bei einer Erklärung zu belassen. Eine Diskussion Rat ist nicht nötig, man kommt sonst effektiv nicht vorwärts.

Klaus Kirchmayr (Grüne) hält an seinem Antrag fest. Die Grüne/EVP-Fraktion ist grundsätzlich gegen die Beschneidung von Rederechten in diesem Parlament. Es ist eine gute Tradition, dass man in diesem Gremium reden kann. In seiner Interpellation geht es um ein CHF 300 Mio.-Projekt. Wenn es auch Bundesgelder sind, ist es doch eine Menge Geld. Die Grüne/EVP-Fraktion wird sich immer für die freie Rede und die Nicht-Einschränkung des Rederechts wehren, weshalb an der Diskussion festgehalten wird. Er möchte auch anderen die Möglichkeit nicht verwehren, auf etwas, das ihnen in seiner Rede nicht gepasst hat, zu antworten, inklusive der Regierung.

://: Der Diskussion wird mit 53:15 Stimmen bei 4 Enthaltungen stattgegeben.

Klaus Kirchmayr (Grüne) bedankt sich bei der Regierung für die Antworten. Es fehlt ihm hingegen die Gegenüberstellung der vom Landrat bewilligten Kosten und dem, was im Moment effektiv aufläuft. Es ist allen klar, dass das Projekt bundesfinanziert ist. Entsprechend spielt es nicht so eine grosse Rolle. Dennoch werden im Kanton CHF 300 Mio. plus verbaut, von denen ursprünglich nur etwa CHF 250 Mio. bewilligt wurden. Der Votant wundert sich, dass das Projekt diesen Weg nimmt. Natürlich ist die Emotionalität nicht so gross, wie wenn das Projekt das eigene Kässeli betreffen würde. Dennoch ist der Interpellant darüber nicht sehr glücklich.

://: Die Interpellation ist erledigt.
